



Kreisverwaltung Bad Kreuznach

17.05.2021

- Pressestelle -

Tel.: 0671/803-1240 oder -1202
Fax: 0671/803-2202
E-Mail: presse@kreis-badkreuznach.de
Internet: www.kreis-badkreuznach.de

Pressemitteilung

Wochenbericht aus dem Landesimpfzentrum Bad Kreuznach:

Anzahl der bisherigen Impfungen:

Bisher wurden im Landesimpfzentrum Bad Kreuznach insgesamt 44.512 Impfungen (Stand 16.05.2021) durchgeführt. Diese unterteilen sich in 30.158 Erst- und 14.354 Zweitimpfungen. 27.169 Impfungen wurden mit Biontech, 10.589 mit AstraZeneca (wird seit 13.02.2021 verimpft) und 6.754 Moderna (wird seit 16.03.2021 verimpft) durchgeführt.

10.614 Zweitimpfungen wurden mit Biontech, 1.530 mit AstraZeneca und 2.210 mit Moderna durchgeführt.

Neben den Impfungen im Impfzentrum wurden durch mobile Impfteams, die unter anderem Senioreneinrichtungen oder Einrichtungen der Eingliederungshilfe im Landkreis besuchten, 7.220 Menschen geimpft - hiervon 4.626 Erst- und 2.594 Zweitimpfungen.

Geplante Impfungen in dieser Woche:

In dieser Woche wurden für das Impfzentrum in Bad Sobernheim bisher insgesamt 3.896 Impftermine durch das Land vergeben – hiervon 1.850 Erstimpftermine.

Ersttermine finden im Landesimpfzentrum Bad Sobernheim aktuell fast ausschließlich mit dem Impfstoff von Moderna statt.

Nicht wahrgenommene Impftermine:

Leider häufte sich in den vergangenen Tagen wieder die Zahl nicht wahrgenommener Impftermine. In der Folge blieben rund 200 Impftermine in der vergangenen Woche ungenutzt - bei einem Gesamtkontingent von 4.080 Impfdosen in der vergangenen Woche entspricht dies rund 4,9 Prozent. Im Wochenmittel lag das Impfzentrum damit weitgehend im eigenen Schnitt. Jedoch ragten einzelne Tage

hier in extremem Maße hinaus. So wurden etwa am vergangenen Donnerstag (Christi Himmelfahrt) über 12 Prozent der Impftermine nicht wahrgenommen, am vergangenen Samstag über 9 Prozent.

Die ungeöffneten Restimpfstoffdosen können zwar in den meisten Fällen auf die folgenden Wochen übertagen werden, es verzögert die Wartezeit für viele registrierte Personen aber dennoch weiter.

Warteliste der Prioritäten 1 und 2 nach Registrierung:

Mit Stand 12.05.2021 warteten noch rund 5.000 Menschen der Prioritätsgruppen 1 und 2 aus dem Landkreis Bad Kreuznach auf die Terminierung eines Impftermins im Impfzentrum. Um diese noch sehr große Anzahl abarbeiten zu können, hat das Land dem Landesimpfzentrum Bad Kreuznach ein Sonderkontingent von 2.000 Impfdosen des Impfstoffs von Johnson & Johnson zugeteilt. Die Lieferung ist für Mitte der kommenden Woche angedacht, geimpft werden sollen jeweils 2 Stunden an den Nachmittagen vom 26.05. bis 29.05. sowie am Sonntag, dem 30.05.2021, ganztags von 8 bis 18 Uhr. Während der Verimpfung dieses Impfstoffs, der nach Empfehlung der Stiko in erster Linie für Personen ab 60 Jahren genutzt wird, steht kein anderer Impfstoff zur Verfügung. Personen, die eine Einladung zu einem Impftermin mit Johnson & Johnson erhalten, diesen Impfstoff aber ablehnen oder aus anderem Grund den Impftermin nicht wahrnehmen möchten (bereits erhaltene Impfung oder zugesagter anderer Impftermin), werden gebeten, den Termin nach Erhalt der Einladung schnellstmöglich zu stornieren. Hierdurch können andere Personen, die ebenfalls auf einen Impftermin warten und auch diesen Impfstoff nehmen würden, noch rechtzeitig Terminzuteilungen erhalten.

Gleiches gilt natürlich auch für zugeteilte Termine mit anderen Impfstoffen, die nicht wahrgenommen werden.

Auch frühzeitige Stornierungen von der Warteliste helfen, Falschzuteilungen zu vermeiden. Daher auch hier die Bitte, sich von den Wartelisten stornieren zu lassen, sofern etwa auf anderem Wege eine Impfung erhalten wurde. Die Stornierung von der Warteliste ist über die Plattform www.impftermin.rlp.de einfach möglich.

Restimpfstoffliste im Impfzentrum:

In den vergangenen Tagen wandten sich wieder vermehrt Personen direkt an das Impfzentrum mit der Bitte, auf der sogenannten Restimpfstoffliste aufgenommen zu werden. Das Impfzentrum führt jedoch keine solche Liste für Einzelpersonen, sodass Absagen hierfür erteilt werden mussten. Restimpfdosen werden durch das Impfzentrum an priorisierte Organisationseinheiten oder Berufsgruppen auf Abruf vergeben. Auf diesem Wege konnten etwa bereits zu Beginn der Impfkampagne sehr viele Mitarbeitende der Rettungsdienste oder von Arztpraxen, Dienstleistern für Krankenhäuser oder Senioreneinrichtungen sowie aktuell an Grundversorger (Wasser, Strom, Müllabfuhr) eine Impfung erhalten.

Wir bitten um Verständnis dafür, dass Einzelabruflisten weiterhin nicht geführt werden. Auch Spontanbesuche „auf Verdacht“ am Abend im Impfzentrum führen nicht zu einem früheren Impftermin.

Zweitimpfungen AstraZeneca 1:

Es ist nicht vorgesehen, Termine für Zweitimpfungen nach der Erstimpfung mit AstraZeneca, vorzulegen. Aktuell erreichen das Impfzentrum immer wieder Anfragen zur Verkürzung des Zeitraums zwischen Erst- und Zweitimpftermin. Diesen Wünschen kann das Impfzentrum grundsätzlich nicht entsprechen. Die Freigabe der Gesundheitsministerkonferenz, die Frist zwischen den beiden Impfterminen auf bis zu vier Wochen zu verkürzen, bezieht sich ausschließlich auf die Hausarztpraxen.

Zweitimpfungen AstraZeneca 2:

Für Personen unter 60 Jahren, die zur Erstimpfung den Impfstoff von AstraZeneca erhalten haben, sollen grundsätzlich einen mRNA-Impfstoff (Biontech oder Moderna) zum Zweitimpfung erhalten. Die Möglichkeit, auch AstraZeneca als Zweitimpfstoff zu nutzen, wird voraussichtlich ab der kommenden Woche nicht mehr möglich sein. Grund hierfür ist die nur noch geringe Menge dieses Impfstoffs in den Impfzentren. Die Zweitimpfung bei Personen unter 60 Jahren wird daher wohl künftig in allen Fällen mit einem mRNA-Impfstoff durchgeführt werden müssen.

Verteiler: Presse